



Mehr Sicherheit in BRB-Züge

Augsburg, 22. November 2011 – Aktuell stattet die Bayerische Regiobahn GmbH (BRB) ihre 28 Fahrzeuge mit einem Videoüberwachungssystem aus. In jedem Fahrzeug werden vier Kameras installiert, um eine Überwachung des gesamten Fahrgastraumes zu gewährleisten. Derzeit sind bereits sechs Fahrzeuge mit der Anlage ausgerüstet, bis Februar 2012 soll der Einbau in der gesamten Fahrzeugflotte beendet sein. Aufkleber an den Türen weisen Fahrgäste auf die Videoanlage hin.

Mit dem Videoüberwachungssystem will die BRB das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste erhöhen sowie die Aufklärung eventueller Straftaten erleichtern. „Wir folgen damit dem Wunsch der Fahrgäste nach mehr Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr“, so Geschäftsführer Heino Seeger. „Unsere Kunden sollen sich bei uns wohl und sicher fühlen. Daher war die Installation eines Videosystems ein logischer Schritt.“

Unter strenger Einhaltung der Datenschutzrichtlinien zeichnet die Videoanlage Bilder auf einem speziellen Datenträger auf. Diese Daten werden maximal 72 Stunden gespeichert und dann überschrieben. Ausgewertet werden diese nur, wenn es der Aufklärung einer Straftat dient. Hierzu sind ausschließlich speziell geschulte und autorisierte Personen berechtigt.

Möglich wird die Ausstattung der Fahrzeuge auch aufgrund der finanziellen Förderung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) als Aufgabenträgerin für den Schienenpersonennahverkehr in Bayern.